

1
45

67

45
Hochwohlgeborn

Habe ich schon längs für die gütige Zusendung eines Hefts des Int. Bibl. danken wollen. Es war meine Absicht, Ihnen zu den manigfaltigen und ansehnlichen darin enthaltenen Erörterungen ein Paar Bemerkungen und Einfälle mitzutheilen. Ich bin durch die betriebste Abhaltung daran gehindert worden, durch lang anhaltende peinliche Krankheit und den Todesfall geliebter Verwandten. Noch in diesem Augenblick befinde ich mich in zu unruhiger Stimmung und durch aufgeschobene Geschäfte zu sehr besetzt, als daß ich einige mehr linguistische Ausführungen, die ich Ihrer Beurteilung vorzulegen dachte, ordentlich niederschreiben könnte. Ich erlaube mir es vielleicht in Zukunft und bitte um Nachsicht für die beifolgenden Aufsätze über Exar'not und das Cärische Armenien; zu anderer Zeit wären sie wohl besser gerathen.

Der Beifall, den Sie meinen grammatischen Arbeiten ertheilen, freut mich ununterbrochen außerordentlich. Vieles muß bei meines Ault, die hebräische Sprache zu behandeln, unbefriedigend